

# Auf den Spuren der Familie Pressler

Stolpersteine wurden zum Gedenken in der Langedammstraße 22 verlegt. Die Enkelinnen erzählen.

Von Harald Duin

**Braunschweig.** Ein Abend der schwierigen Erinnerung. Was weiß man noch über das jüdische Ehepaar Josef und Regina Pressler, das einst in der Langedammstraße 22 wohnte? Die Enkeltöchter Ronit und Tall springen mit Informationen ein für ihre Mutter, die Schriftstellerin Mirjam Pressler, die eigentlich reden sollte. Mirjam Pressler ist die Autorin des Buches „Grüße und Küsse an alle. Die Geschichte der Familie von Anne Frank“.

Zum Familientreffen im Augustinum haben der Förderverein Stolpersteine für Braunschweig und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit eingeladen. Anlass ist die Verlegung von fünf Stolpersteinen zum Gedenken an Josef und Regina Pressler und deren drei Kinder Anna, Abraham und Schmuël-Jehuda.

Aus alten Dokumenten geht hervor, dass Josef und Regina in Ostgalizien, heute Westukraine, geboren wurden, und zwar in den Kleinstädten Kolomea und Monasteryska. Unwahrscheinlich, dass sie sich schon als Kinder kannten. Es muss während des Ersten Weltkriegs gewesen sein, dass beide mit ihren Eltern und Geschwistern Ostgalizien verließen. Josef kam nach Magdeburg, Regina nach Wien.

Wieso zog Josef Pressler in den Zwanzigern nach Braunschweig? Es muss dorthin irgendwelche familiären Bindungen gegeben haben. Jedenfalls eröffnete Josef im Haus Langedammstraße 22 ein Geschäft für Anzüge und Stoffe. Und in diesem Haus wohnte er auch.

Wie Regina nach Braunschweig kam, wissen wir genau. Josef fuhr eines Tages nach Wien, um seine Tante Rachel zu besuchen, die zufälligerweise eine Nachbarin von Reginas Familie war. So lernten sich Josef und Regina kennen und heirateten in Wien.

Das klingt nach einer romantischen Liebesgeschichte. Aber von Erzählungen weiß man, dass es wohl eine arrangierte Ehe gewesen ist. Regina zog zu Josef nach Braunschweig. Hier wurden die Kinder Abraham (1928), Anna (1930) und Schmuël-Jehuda (1935) geboren. Glücklicherweise gibt es aus dieser Zeit noch einige schöne Familienfotos.



Die vor Kaufhof Galeria frisch verlegten Stolpersteine für die Familie Pressler. Ihr früheres Haus Langedammstraße 22 wurde im Krieg zerstört.

Fotos (2): Harald Duin



„Niemand vergessen sollten wir diejenigen, die waren, die gewesen wären, die heute Teil dieser Stadt hätten sein können.“

Ronit Pressler, Kinderärztin, London.



Anna und Schmuël-Jehuda sind die beiden jüngeren Kinder der Familie.

Eigentlich hatte Josef vor, in Braunschweig zu bleiben. Sein Geschäft lief gut, und er war ein wohlhabender Mann. Aber als der Nazi-Terror zunahm, sah er, dass er nicht bleiben konnte. 1937 verkaufte er das Geschäft. Nachts schlich sich die Familie aus dem Haus. Sie ließ alles zurück. Und niemandem hatte sie von der Flucht erzählt.

In Triest bestiegen die Fünf ein Schiff nach Palästina. Dort folg-

ten entbehrungsreiche Jahre. Regina hatte Heimweh. Sie weigerte sich, Hebräisch zu lernen und träumte Zeit ihres Lebens von einem bürgerlichen Leben in Wien oder Braunschweig.

Tall und Ronit Pressler, die Enkelinnen, sagten bei der Veranstaltung im Augustinum: „Niemand vergessen sollten wir diejenigen, die waren, die gewesen wären, die heute Teil dieser Stadt Braunschweig hätten sein können.“



Josef Pressler hatte zur Flucht der Familie an der Langedammstraße ein Stoff-Geschäft.

Fotos (3): privat



Das Foto zeigt Regina Pressler mit ihrem Sohn Abraham, der 1928 in Braunschweig geboren wurde.

## Der Feuerwehrdiente er fast 60 Jahre

Stadtbrandmeister a. D. Hermann Bartels ist gestorben.

Von Rainer Heusing

**Braunschweig.** Fast sechs Jahrzehnte hat er sich ehrenamtlich für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt und entscheidend dazu beigetragen, dass sie heute in der Bevölkerung großes Ansehen genießt. Jetzt ist Hermann Bartels nach langer Krankheit kurz vor Vollendung des 75. Lebensjahrs gestorben.

In Gronau (Kreis Hildesheim) geboren, zog er mit seinen Eltern 1948 in die damals noch selbstständige Gemeinde Broitzem. Bartels schlug nach der Schule die Laufbahn zum Finanzfachwirt ein. Schon bald wusste er: „Die Feuerwehr ist mein Hobby.“

Hier kamen ihm auch seine beruflichen Kenntnisse zugute. Denn bald wurde er ein vielgefragter Fachmann im Sitzungswesen. Von 1973 bis 1974 war er Gemeindebrandmeister in Broitzem. Nach der Gemeindereform wurde er zum Ortsbrandmeister Broitzems gewählt, das 1974 ein Braunschweiger Stadtteil geworden war. Dieses Amt bekleidete er fast 14 Jahre.

Zudem erwarb er sich mit dem damaligen Stadtbrandmeister Gerhard Borchers als dessen Stellvertreter große Verdienste bei der Eingliederung der Wehren des ehemaligen Landkreises Braunschweig in die Freiwillige Feuerwehr Braunschweig. Die führte Hermann Bartels dann 14 Jahre als Stadtbrandmeister.

In dieser Funktion gelang es ihm, viele Jugendliche für die Wehren zu gewinnen und einen – heute landesweit als vorbildlich geltenden – Zusammenhalt zwischen der Berufsfeuerwehr Braunschweig und den insgesamt 30 Ortsfeuerwehren herzustellen. Er wurde zum Ehrenbrandmeister ernannt.

Hermann Bartels hinterlässt seine Ehefrau, seine beiden Töchter und vier Enkelkinder.



Hermann Bartels ist gestorben.

### STOLPERSTEINE VERLEGT

Der Künstler Gunter Demnig hat in diesen Tagen nicht nur Stolpersteine an der Langedammstraße 22 verlegt, sondern auch an drei weiteren Orten:

In der Friesenstraße 4 für Abraham und Chawa Jelinowitz mit den Kindern Bertha, Berthold-Salomon und Chaim-Harry.

An der Hagenbrücke 6/7 für Betty Moise mit Paula, Manfred und Jacob. An der Ferdinandstraße 8 für Johanna Bernstein mit Helene-Ilse und Luise-Emma. Die Schicksale dieser drei Familien wurden am 16. März von Schülern der Waldorfschule und der JFK-Realschule in einer Veranstaltung im Schloss vorgestellt.

# 50

JAHRE

ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE

~~799,95€~~

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

## Jubiläums-Schnäppchen!

Jetzt 200 € sparen!

PEGASUS

- Shimano Alivio 24-Gang Schaltwerk
- Shimano Nabendynamo
- Shimano Scheibenbremsen (hydraulisch)

PEGASUS OPERO SL Trekking-Bike 28 Zoll

Jubiläumspreis

€599,95

Auch als Damenmodell erhältlich.

aktiv  
Radfahren  
Empfehlung

aktiv  
Radfahren  
SEHR GUT

# Päschke

...mehr Bike fürs Geld!

Zweirad Päschke GmbH · Celler Straße 124a · 38114 Braunschweig · Tel. 0531 56423  
 Filiale Salzgitter: Am Berg 19 · 38229 Salzgitter-Gebhardshagen · Tel. 05341 70181